

Prüfungsordnung zur Zertifizierung als

DVP-ZERT Senior Projektmanager in der Bau- und Immobilienwirtschaft (SPM)

(V03_Gültigkeit ab 01.07.2014)

1) Voraussetzungen zur Zertifizierung

Voraussetzungen für die DVP Zertifizierung PMP ist ein erfolgreich abgeschlossenes Fachhochschul- oder Hochschulstudium, sowie mindestens acht Jahre branchenbezogene Erfahrungen als **Projektleiter** in Stabs- oder Linienfunktion eines Unternehmens oder einer Behörde der Branchenzielgruppe innerhalb der letzten 12 Jahre.

Der Nachweis der Voraussetzung ist gemäß Anlage 1 zu führen.

Ergänzend ist der Nachweis einer Vorzertifizierung des DVP-ZERT® oder einer gleichwertigen Zertifizierungsstelle z. B. IPMA oder PMI gemäß Anlage 2 zu führen.

2) Prüfungsgegenstand

Prüfungsgegenstand ist eine schriftliche Prüfung (Klausur) und eine mündliche Prüfung. Die schriftliche Prüfung gliedert sich in zwei Teile:

In der mündlichen Prüfung wird im Rahmen einer projektbezogenen Aufgabenstellung aktuelles und reflektiertes Projektleiterwissen / Kontextwissen geprüft.

Wissensbausteine der mündlichen Prüfung sind: Projektleiterwissen, Multiprojektleiterwissen zu Aufbau- und Ablauforganisation, Projektmanagement-Prozessen in allen Projektphasen, Führungstechniken, Vertragsmanagement und grundsätzlichem Rechtsverständnis.

Wer kein DVP-ZERT® Vorzertifikat nachweist (Erstzertifikant*), hat eine zusätzliche schriftliche Prüfung zum aktuellen Praxis- und Basiswissen abzulegen.

	Schriftliche Prüfung 1 129 Minuten	Schriftliche Prüfung 2 90 Minuten
Erstzertifikanten	X	X
Höherzertifikant		X

Erstzertifikanten* - siehe auch Prüfungsordnung PM und PMP

3) Durchführung der Prüfung

Die schriftliche Prüfung 1 (Klausur) wird mit einer Dauer von 120 Minuten unter Aufsicht durchgeführt.

Die schriftliche Prüfung 2 (Klausur) wird mit einer Dauer von 90 Minuten unter Aufsicht durchgeführt.

Werden mehr als 8 Teilnehmer gleichzeitig geprüft, wird die evtl. erforderliche Prüfung 1 am Vortag geschrieben.

Die Zertifikanten erhalten am ersten Prüfungstag im Anschluss an die Prüfung 2 (Klausur) eine Aufgabe mit einem komplexen Sachverhalt, die im Rahmen einer Powerpoint-Präsentation zu lösen ist.

Hierfür stehen dem Zertifikanten 4 Stunden Bearbeitungszeit zur Verfügung, nach deren Ablauf das Ergebnis mittels eines durch den DVP gestellten USB-Sticks an die Assessoren zu übergeben ist.

Für das Erstellen der Präsentation ist durch den Zertifikanten ein Rechner mit USB-Schnittstelle mitzubringen. Die Präsentation ist am zweiten Prüfungstag im Rahmen des 30-minütigen Fachgespräches zu erläutern.

Jeder Teilnehmer wird einzeln geprüft. Das Prüfungsgespräch erfolgt mit zwei DVP-Prüfern. Darin werden zunächst die Ergebnisse der Aufgabe vorgestellt und in einem Fachgespräch erörtert. Im Nachgang werden die Teilnehmer zu allen prüfungsrelevanten Themen nach dem Zufallsprinzip befragt. Die Prüfer bedienen sich dabei einer Fragensammlung und ergänzen diese durch freie Fragen aus dem Kontext heraus.

4) Prüfungsanforderungen

Als Prüfungsanforderungen wird umfangreiches Wissen zum Leistungsbild Projektmanagement / Projektsteuerung gemäß Anlage 3 erwartet.

Die Mindestquote zum Bestehen der schriftlichen Prüfung (Klausur) beträgt:

- Prüfung 1 - 75 % der max. erreichbaren Punktzahl.
- Prüfung 2 - 60 % der max. erreichbaren Punktzahl.

Die Mindestquote zum Bestehen der mündlichen Prüfung beträgt 60 % der max. erreichbaren Punktzahl.

5) Zulassung von Hilfsmitteln

Hilfsmittel sind bei der schriftlichen Prüfung / Klausur, sowie bei der Vorbereitung der mündlichen Prüfung nicht zugelassen.

6) Bewertung von Prüfungsleistungen

Die Bewertung der schriftlichen Prüfung (Klausur) erfolgt durch zwei Assessoren getrennt. Die Ergebnisse werden gemittelt.

Alle Teile der Prüfung müssen einzeln bestanden werden. Nicht bestandene Teile der Prüfung können einzeln wiederholt werden.

Die Erteilung des Zertifikats drückt ein durchweg positives Prüfungsergebnis aus. Einzel- oder Gesamtnoten werden nicht vergeben.

7) Zertifikate

Nach bestandener Prüfung erhält der Teilnehmer eine Urkunde gemäß ZuPO § 14

Das Zertifikat ist zeitlich auf 5 Jahre begrenzt und kann mittels Rezertifizierung oder Höherzertifizierung eine neue Gültigkeit erlangen

8) Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt ab dem 01. Juli 2014 in Kraft

Anlage 3

Inhaltliche Prüfungsanforderungen:

Sicheres Verständnis und sachgerechte Anwendung mit umfangreichem Wissen:

- HOAI 2009 - 2013
- VOB / A, /B, /C
- DIN 276
- DIN 277
- AHO Heft 9 - 2014
- AHO Heft 19

- Risikomanagement im Projekt und im Unternehmenskontext
- Erfolgskriterien und Erfolgsfaktoren
- Aspekte der Sach- und Beziehungsebene
- Konfliktlösungsmodelle
- Krisenbewältigung, Krisenvorsorge
- Teamarbeit
- Kreativitätstechniken

Projektmanagement Standards und Methoden nach:

- PM DIN 69 901 1:5 aus 2009
- NCB 3.0 aus 2004 National Competence Baseline der Deutschen Gesellschaft für Projektmanagement e.V. / International Competence Baseline der IPMA International Project Management Association ICB 3.0
- Kontextwissen zu weiteren national und international anerkannten PM-Standards wie z.B. PMI, VDI, TÜV